

Verkehrt herum: Hamburg-Berlin-Klassik 2013

Von Wolfgang Wieland

Wir lauschten vor dem Berliner Olympiastadion dem Knattern, Rattern, Brabbeln und Blubbern von rund 180 Old- und Youngtimern aus acht Jahrzehnten. Hier, nur wenige Kilometer entfernt vom Berliner BMW-Motorradwerk, startete die sechste Ausgabe der Hamburg-Berlin-Klassik, die in diesem Jahr eigentlich Berlin-Hamburg-Klassik hätte heißen müssten, da die Strecke erstmals von der Hauptstadt zum Hamburger Hafen führte. Zwischen all den wohlklingenden Motoren klickte plötzlich ein Blitzlichtgewitter, denn Eisprinzessin Katarina Witt nahm ihren Platz auf der Beifahrerseite des 110 PS starken BMW 328 Touring Roadster „Berlin-Rom“, Baujahr 1941 ein.

Ebenfalls in einem traumhaften 328er, allerdings aus dem Jahr 1938 und mit nur 80 PS, fuhr Rennfahrer Prinz Leopold „Poldi“ von Bayern vor. Insgesamt hatte das Münchener BMW-Museum ein Dutzend Fahrzeuge der Marken BMW, Mini und Rolls-Royce für die Rallye aus den heiligen Hallen zur Verfügung gestellt. Die Rallye war reich an Prominenz: So startete beispielsweise Rennsportlegende Hans-Joachim Stuck mit seinem 1983 gebauten Volkswagen Golf GTI, und Schauspielerin Katharina Thalbach nahm als Beifahrerin in einem Opel GT Platz.

Die Fahrer und Beifahrer begrüßten sich freundlich, aber jeder schaute schon mal, was denn die anderen für Notizen in ihren Roadbooks vermerkt hatten. Denn auch intern wurde um jeden Platz gekämpft, auch wenn es nicht um Geschwindigkeit ging, sondern um Präzision und Gleichmäßigkeit auf den insgesamt 707 Kilometern über Landstraßen, Marktplätze und viel zu viel Kopfsteinpflaster. Jede hundertstel Sekunden wurde gezählt und in Strafpunkte umgewandelt.

Das Team von Skoda Deutschland im 130 RS von 1976 beendete die Rallye als Sieger in der Gesamtwertung. Den zweiten Platz belegten Vorjahressieger Hanns-Werner Wirth und Neuling André Lange, Bob-Olympiasieger, in einem Opel GT von 1968

Die BMW-interne Wertung gewann ein BMW M535i von 1981, quasi das erste Fahrzeug

der rennsportlichen BMW M GmbH, vor Kati Witt und ihrem Fahrer Ulrich Knieps. Aber nach den drei Tagen der anspruchsvollen Rallye kam es darauf auch gar nicht mehr so an, denn alle hatten ihren Spaß, alle Autos kamen wieder heil ins Ziel und nicht nur das BMW-Museum kann die flotte Flotte wieder seinen Besuchern präsentieren.

(ampnet/ww)

Bilder zum Artikel:



Hamburg-Berlin-Klassik 2013.



Hamburg-Berlin-Klassik 2013: Katarina Witt und Ulrich Knieps, Leiter BMW Classic, im BMW 328.



Hamburg-Berlin-Klassik 2013: Katarina Witt und Ulrich Knieps, Leiter BMW Classic, im BMW 328.



Hamburg-Berlin-Klassik 2013: VW Golf GTI von Hans-Joachim Stuck.



Hamburg-Berlin-Klassik 2013.



Hamburg-Berlin-Klassik 2013: Der Start erfolgte vor dem Berliner Olympiastadion.



Hamburg-Berlin-Klassik 2013: Der Start erfolgte vor dem Berliner Olympiastadion.



Hamburg-Berlin-Klassik 2013: Michale Blumenstein (Opel-Presseteam) und Co-Pilotin Katharina Thalbach im Opel GT.



Hamburg-Berlin-Klassik 2013: Opel GT.



Hamburg-Berlin-Klassik 2013: VW Ovali-Käfer (1956).



Hamburg-Berlin-Klassik 2013.



Hamburg-Berlin-Klassik 2013.